

konferenz 14 (apa)

staatssekretaer dr. kreisky erklarte der apa, dass der staatsvertrag, den wir jetzt erhalten werden, ein guter vertrag sein wird. er wird ein minimum an einschraenkung unserer souveraenitaet enthalten und wird uns ein sehr grosses mass unserer politischen und wirtschaftlichen bewegungsfreiheit zurueckgeben. die neutralitaetspolitik, die wir nach inkrafttreten des staatsvertrages fuehren werden, wird einem willensakt des oesterreichischen volkes, vertreten durch das parlament, entspringen. wir haben nicht nur unsere staatliche freiheit und unabhaengigkeit zurueckerhalten, fuehrte staatssekretaer dr. kreisky weiter aus, sondern auch unsere wirtschaftliche freiheit.

darueber hinaus war es fuer den teilnehmer bei der botschafterkonferenz ein sehr eindrucksvolles erlebnis, die vertreter der grossmaechte nach diesen jahren des kalten krieges um einen tisch versammelt zu sehen, alle von dem redlichen bemuehen geleitet, das oesterreichische problem einer guten loesung zuzufuehren. es hat keine scharfen polemiken gegeben, sondern ein ehrliches auseinandersetzen, bei dem jeder seine gesichtspunkte vertreten hat.

ohne indiskret zu sein, glaube ich wohl sagen zu duerfen, dass bei den verhandlungen eine sehr kultivierte und hoefliche atmosphaere geherrscht hat, ohne dass man auch nur einen augenblick das gefuehl einer heuchelei gehabt haette. man kann nur hoffen, dass diese warme atmosphaere anhelt und mithilft, auch andere probleme der weltpolitik einer loesung zuzufuehren.

allen diplomaten bei der konferenz - und dadurch duerfte sie sich von manchen diplomatenkonferenzen der vergangenheit unterscheiden - war die sehnsucht aller menschen in allen laendern gegenwaertig, ein ruhiges leben in frieden zu fuehren. abschliessend fasste staatssekretaer dr. kreisky das konferenzergebnis in die worte zusammen: "alle haben gesiegt und oesterreich schneidet am besten ab - das ideale kompromiss."

(schluss)+2116/1p+